

II-8108 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3986/J

1992-12-18

A n f r a g e

der Abgeordneten Kiss
und Kollegen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Zustände im landesgerichtlichen Gefangenenhaus
Eisenstadt
(Regionalanliegen Nr. 129)

Der Erstanfragesteller hat anlässlich eines Besuches im landesgerichtlichen Gefangenenhaus Eisenstadt gravierende Mißstände festgestellt:

Das Gefangenenhaus hat eine Belagsfähigkeit von 167 Häftlingen, ist aber de facto mit 194 Häftlingen belegt. Dies bedeutet, daß Freizeiträumlichkeiten als Hafträume verwendet werden müssen, wodurch die Sicherheit gefährdet wird.

Auch die Justizwachebeamten sind aufgrund dieser Situation physisch und psychisch überfordert. Dies auch deshalb, weil ca. die Hälfte der Häftlinge Ausländer sind, die aus 18 Nationen kommen und auch Dolmetscher nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Justiz folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um den Überbelag am landesgerichtlichen Gefangenenhaus Eisenstadt abzubauen?
- 2) Sind zu diesem Zweck bauliche Maßnahmen geplant?
- 3) Wenn ja, wann ist mit solchen Maßnahmen zu rechnen?
- 4) Ist aufgrund des Überbelags im landesgerichtlichen Gefangenenhaus Eisenstadt eine Aufstockung des Personals geplant?
- 5) Wenn ja, um wie viele Planstellen?
Wenn nein, warum nicht?
- 6) Was werden Sie unternehmen, um im Hinblick auf den hohen Ausländeranteil verbesserte Übersetzungsmöglichkeiten zu schaffen?